

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Universiti Kuala Lumpur – Kuala Lumpur, Malaysia
- WS, 14/15
- Wirtschaftsingenieurwesen, MBA & Engineering
- Frank Grieshaber, frankgrieshaber@online.de

### Vorbereitung

Für mich war von Beginn meines Masterstudiums an klar, dass ich ein Auslandssemester machen werde, sofern die Möglichkeit besteht. Folglich bin ich im ersten Semester, im November 2013 in das International Office um Informationen über Partneruniversitäten zu sammeln. Für mich war die Universiti Kuala Lumpur die attraktivste Partneruniversität.

Die Bewerbung hat sich allerdings als sehr umfangreich herausgestellt. Ich war der erste Student unserer Fakultät, der sich entschieden hat an der Universiti Kuala Lumpur zu studieren. Es war sehr schwer an Informationen zu kommen, die Homepage der Universiti Kuala Lumpur war von Deutschland aus nicht immer erreichbar, Informationen konnte ich nur zum allgemeinen Bewerbungsablauf finden. Ich habe mich daraufhin (und auf Anraten des International Office) auf einen Studienplatz allgemein Beworben, was sehr aufwändig war – ich musste ein Motivationsschreiben, 2 Referee Report, 8 Passbilder mit blauem Hintergrund, meinen Reisepass (jede einzelne Seite, eingescannt), einene Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse, Bachelorzeugnis, Transcript of Records und Curriculum Vitae einreichen. Der Bewerbungsprozess hat sich dann leider bis Ende März des folgenden Jahres hingezogen.

Zu Beginn des Auslandssemesters bekommt man eine Liste mit angebotenen Fächern (es war mir leider nicht möglich Inhalte vor dem Antritt in Erfahrung zu bringen). Man hat dann ca. eine Woche Zeit sich Vorlesungen anzuschauen und sich zu entscheiden. Man muss mindestens 2 Fächer belegen, mehr würde ich nicht empfehlen (ich habe 3 belegt, plus den Bahasa Malay Sprachkurs) was viel zu umfangreich war (s. nächster Punkt).



## Unterkunft

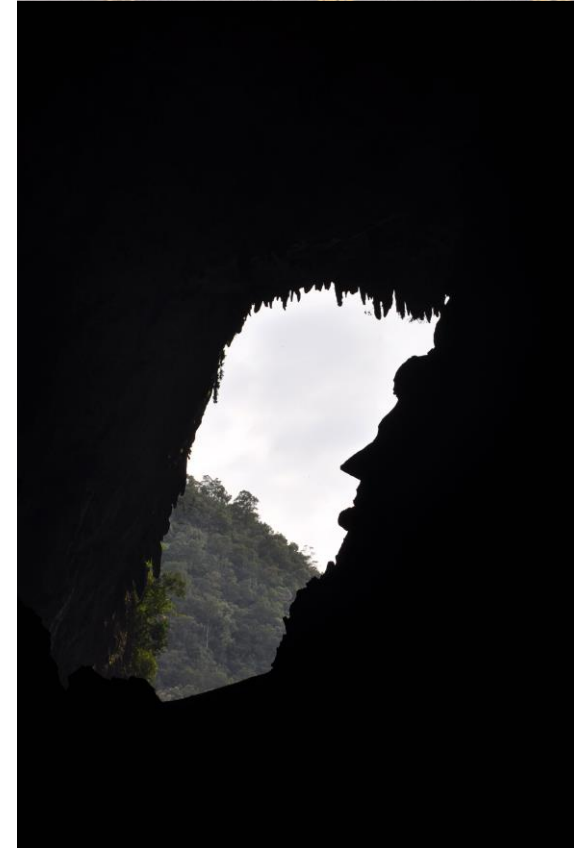
Ich habe vorab für einen Monat ein Zimmer im Titiwangsa Condominium (via Airbnb) gebucht. Glücklicherweise konnten wir dann einen Vertrag über 4 Monate aufsetzen. Die Lage ist nahezu perfekt, es ist nur 2 Stationen mit der Monorail vom City Campus entfernt, alles was man im Alltag benötigt befindet sich in derselben Straße (Restaurants, Supermarkt, Copyshop etc.). Hilfreich ist auch folgende Seite: [http://www.ibilik.my/rooms/kuala\\_lumpur](http://www.ibilik.my/rooms/kuala_lumpur)

## Studium an der Gasthochschule

Man sollte sich vorab darauf einstellen, dass das Studium sehr schulisch abläuft. So gilt beispielsweise Anwesenheitspflicht, man darf die Vorlesung auch nicht verlassen bzw. muss den Lecturer um Erlaubnis bitten.

Ganz nach den Wahrnehmungsschemata zählt vor allem Quantität. So muss man damit rechnen, dass man zum Beispiel für ein Fach ein Individual Assignment, ein Group Assignment (je ca. 20 Seiten), eine Mid Term Exam und eine Final Exam schreiben und unter Umständen beide Assignments präsentieren muss.

2 von 3 meiner Lecturer haben resigned das heisst ich kann bezüglich der Fächerwahl nicht viel sagen. Economic Analysis for Business Decisions kann ich nur bedingt empfehlen und Vorlesungen von Prof. Dr. Abdul Razak Abdul Hadi habe ich nicht belegt, aber das Niveau und somit der Schwierigkeitsgrad soll verhältnismäßig hoch sein.



### **Alltag und Freizeit**

Die Kommilitonen sind sehr nett, vor allem mit den Studenten aus dem 3. Semester hatte ich viel Spaß, sie haben beispielsweise in jede Vorlesung lokale Spezialitäten mitgebracht, die ich dann probieren durfte. Leider beschränkte sich der Kontakt überwiegend auf das Studium. Außerhalb der Hochschule habe ich vor allem Freundschaften mit Bewohnern des Condominiums geschlossen.

Ich würde empfehlen nach Borneo zu reisen um dort den Kinabalu National Park, den Mulu National Park und in Sandakan die Tierwelt anzuschauen. Kuching soll auch sehr empfehlenswert sein, genauso wie der Taman Negara National Park. Auf Penang ist Georgetown mit seinen kulinarischen Leckereien und Streetart ein Highlight.

### **Fazit**

Mein Auslandssemester in Kuala Lumpur war etwas anders als erwartet, wir waren nicht sehr viele Austauschstudenten, somit haben wir versucht möglichst viel in diesem kleinen Rahmen zu unternehmen. Es war sehr interessant die Malaysische Kultur, Land und Leute kennen zu lernen. Es war beispielsweise auch sehr interessant ‚International Business Management‘ aus einer asiatischen Perspektive zu erfahren.

